

JAHRESBERICHT 2018



**Auslandschweizer-Organisation
Organisation des Suisses de l'étranger
Organizzazione degli Svizzeri all'estero
Organisaziun dals Svizzers a l'ester**



INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort von Remo Gysin	04
2. Die ASO im Überblick Struktur und Aufgaben	06
3. Vorstand	08
4. Auslandschweizererrat <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Stimmabgabe • Selbstbestimmungsinitiative • Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen • Bankenproblematik • Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus • Arbeitsgruppen des ASR • Anerkennung von Schweizervereinen 	10
5. Der 96. Auslandschweizer-Kongress	14
6. Geschäftsstelle der ASO <ul style="list-style-type: none"> 6.1 Organigramm 6.2 Kommunikation & Marketing <ul style="list-style-type: none"> • Informationen an die Medien • SwissCommunity.org – Facebook, Twitter & YouTube • Sponsoring & Fundraising • Friends of SwissCommunity.org 6.3 Die «Schweizer Revue» 6.4 Jugenddienst 6.5 Rechtsdienst 	16
7. Partnerorganisationen <ul style="list-style-type: none"> • Stiftung Auslandschweizerplatz • educationsuisse • Stiftung für junge Auslandschweizer 	25
8. Ausblick auf 2019	26
9. Anhang <ul style="list-style-type: none"> 9.1 Mitglieder der Organe der ASO und weiterer Auslandschweizer-Institutionen 9.2 Bilanz und Betriebsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz und Betriebsrechnung • Anhang Jahresrechnung 2018 9.3 Statistik Auslandschweizer 2018 	28

1. EIN BEWEGTES JAHR

Schweizer Geschichte und Geschichten gibt es in 223 Ländern. So feierte die Schweizer Gesellschaft Wien im vergangenen Jahr ihren 150. Geburtstag, und in Norwegen gab es ein Jubiläumfest zu 100 Jahren Schweizerklub Norwegen in Oslo. Das Fundament der Schweizer Gemeinschaften ist meist einzelnen Initiativen Menschen zu verdanken, die Schweizervereine gegründet und über die Jahre Mitgliederstaffetten ausgelöst haben. Es lässt sich kaum schätzen, wie viele Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer in irgendeiner Form einen Stab übernommen und weitergetragen haben. Ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön.



Remo Gysin



Einen Stabwechsel gab es 2018 auch in der Leitung der ASO-Geschäftsstelle. Sarah Mastantuoni, Co-Direktorin, hat uns auf Ende des Jahres verlassen und peilt nach siebzehnjähriger Tätigkeit, welche die ASO geprägt hat, neue Ufer an. Wir bleiben ihr dankbar verbunden und wünschen ihr privat und beruflich viel Glück. Seit Anfang 2019 führt Ariane Rustichelli die Direktion alleine. Aus der Co-Direktion ist wieder eine Geschäftsleitung mit einer Direktorin geworden. Wir wünschen Ariane Rustichelli viel Freude und Erfolg in ihrer neuen verantwortungsvollen Funktion.

Stabwechsel gab es 2018 auch bei unseren engsten und traditionellen Partnern. Botschafter Jürg Burri wurde im EDA als Leiter der Konsularischen Direktion von Botschafter Johannes Matyassy abgelöst. Jürg Schmid, Direktor von Schweiz Tourismus, wurde durch Martin Nydegger ersetzt. Peter Schibli, Direktor von Swissinfo und Mitglied des Auslandschweizerrates, ging in Pension. Die drei bisherigen Partner haben die ASO während zahlreicher Jahre unterstützt. Wir danken ihnen dafür sehr herzlich und wünschen ihnen in ihren neuen Wirkungsfeldern alles Gute. Bereits haben wir mit ihren Nachfolgern die enge Zusammenarbeit weiterführen dürfen.

2018 war für die ASO ein personelles Wechseljahr. Wie der vorliegende Jahresbericht zeigt, wurden aber auch einige Meilensteine erreicht. Dazu haben insbesondere auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle beigetragen. Ihnen und allen, die die ASO unterstützt haben, gilt mein grosser Dank.

Remo Gysin,
Präsident der ASO



2. DIE ASO IM ÜBERBLICK

Struktur und Aufgaben

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) wird von rund 650 Schweizervereinen und schweizerischen Institutionen in aller Welt getragen. Von der Neuen Helvetischen Gesellschaft im Jahr 1916 gegründet, ist die ASO seit 1989 eine Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Stiftungsrat und oberstes Organ der ASO ist der Auslandschweizerrat, das «Parlament der Fünften Schweiz». Er besteht aus 140 Mitgliedern, 120 Delegierten aus dem Ausland sowie 20 in der Schweiz ansässigen Mitgliedern, und tagt zweimal pro Jahr.

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten der ASO, dem Quästor und 9 Mitgliedern des ASR zusammen. Er bereitet die Geschäfte des Auslandschweizerrats vor, vertritt die ASO nach aussen und beaufsichtigt die Geschäftsführung des Auslandschweizer-Sekretariates.

Der Auslandschweizer-Kongress ist ein allen Auslandschweizern offenstehendes Gefäss zur Beratung von Fragen der Auslandschweizer-Politik und zur Förderung der Verbundenheit von Auslandschweizern mit der Schweiz.

Die Kernaufgaben der ASO umfassen:

Informieren

Über ihre Website www.aso.ch, ihre Publikationen und die «Schweizer Revue», die in einer Auflage von mehr als 400'000 Exemplaren in fünf Sprachen weltweit verschickt wird, informiert die ASO die Auslandschweizer.

Vernetzen

Förderung der Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Landsleuten im Ausland: Auslandschweizer-Kongress, Angebote für Jugendliche sowie SwissCommunity.org, die Internetplattform für die Auslandschweizer.

Vertreten

Die Interessen der Schweizer Bürger im Ausland zu vertreten gehört zu den Hauptaufgaben der ASO. Mittel dazu sind beispielsweise Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Stellen, öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen sowie Lobbying auf Bundes- und kantonaler Ebene. Eine besondere Rolle nimmt dabei die parlamentarische Gruppe «Auslandschweizer», bestehend aus rund 100 Parlamentsmitgliedern, ein.

Beraten

Beratung und Betreuung in Rechtsfragen, insbesondere zu Sozialversicherungsfragen, zum Bildungsbereich, zu Auswanderung und Rückkehr in die Schweiz.

1916

Jahr der Gründung der ASO durch die Neue Helvetische Gesellschaft

26

Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Sitz der ASO

4

Ziele: Informieren, vernetzen, vertreten und beraten

650

Vereine und Institutionen weltweit

140

Mitglieder des Auslandschweizerrats

2

Jahresversammlungen des Auslandschweizerrats

11

Vorstandsmitglieder des Auslandschweizerrats

15

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle der ASO

7

Mitarbeitende der Partnerinstitutionen educationsuisse und SJAS

400'000

in fünf Sprachen an die Auslandschweizer verschickte Exemplare der «Schweizer Revue»

37'970

Mitglieder der Plattform SwissCommunity.org

400

Teilnehmende am 96. Auslandschweizer-Kongress in Visp

3. VORSTAND

An drei Sitzungen behandelte der Vorstand aktuelle Fragen und Vorlagen zuhanden des Auslandschweizerrates (s. folgender Abschnitt). So fällte er u.a. Entscheide in folgenden Punkten:

Ziele und Strategie der ASO für das laufende Jahr

Stellungnahmen im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren

- zum Bundesgesetz über elektronische Medien
- zur Stabilisierung der AHV (AHV 21) – Vorentwurf

Verlängerung der Verträge mit Schweiz Tourismus und der Genfer Kantonalbank

Grundsatzentscheid betreffend Druckerei der «Schweizer Revue»

Einführung eines Vaterschaftsurlaubes von 20 Tagen für die Mitarbeiter der ASO-Geschäftsstelle.

Schaffung eines Spezial-Fonds für die Reiseentschädigung von Delegierten aus Übersee in der Höhe von 500 Franken (aktuell 100 Franken).

Teilnahme von Vorstandsmitgliedern und der Direktion als Rednerinnen und Redner/innen an Präsidentenkonferenzen von Schweizervereinen in: Aix-les-Bains (Frankreich), Dresden (Deutschland), Cosenza (Italien), Belfast (Grossbritannien Vereinigtes Königreich), Budapest (Ungarn), Wien (Österreich), LaHaye (Niederlande).

Aufgrund eines im Dezember 2017 erschienenen Artikels des «Beobachters» mit dem Titel «Die vergessenen Schweizer Opfer» hat der Vorstand die Initiative zur Schaffung einer Gedenkstätte für die Schweizer Opfer des Nationalsozialismus ergriffen und dem Auslandschweizerrat einen Antrag zur Konkretisierung dieser Idee gestellt. Bundesrat Ignazio Cassis hat der ASO die Unterstützung des Historischen Dienstes des EDA zugesichert.

Nach dem Rücktritt von Sarah Mastantuoni als Co-Direktorin hat der Vorstand entschieden, auf das Direktionsmodell einer Einerspitze zurückzukommen. An der Sitzung im November hat er Ariane Rustichelli, Co-Direktorin, auf den 1. Januar 2019 zur alleinigen Direktorin der ASO ernannt. Ariane Rustichelli besitzt alle Voraussetzungen zur Meisterung der künftigen Herausforderungen. Der Vorstand wünscht ihr dabei viel Freude und Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt Frau Sarah Mastantuoni für ihr langjähriges grosses Engagement in der ASO.



4. AUSLANDSCHWEIZERRAT

Die Mitglieder des Auslandschweizerrates trafen sich am 10. März 2018 im Berner Rathaus und am 10. August 2018 im Kongresszentrum La Poste in Visp und traten auf folgende Schwerpunkte ein:

Elektronische Stimmabgabe

Im Rahmen der ASR-Frühjahressitzung standen sich Nationalrat Franz Grüter (SVP/LU), der die parlamentarische Initiative «E-Voting-Moratorium» eingereicht und die Lancierung einer Volksinitiative gegen das E-Voting angekündigt hatte, und Claudia Pletscher, Leiterin Entwicklung und Innovation der Post, gegenüber. In der Diskussion wurde daran erinnert, dass es die elektronische Stimmabgabe braucht, damit Auslandschweizer ihre politischen Rechte ausüben können und dass ein allfälliger Verzicht die Ausübung der demokratischen Rechte von Auslandschweizer/innen ungebührlich beschneiden würde. Selbstverständlich braucht es Vertrauen in die elektronische Stimmabgabe; der Systemsicherheit ist Priorität einzuräumen. Es wurde zudem darauf hingewiesen, dass sich die elektronische Stimmabgabe bisher als zuverlässig erwiesen hat und alle elektronischen Abstimmungen reibungslos verlaufen sind.



Der ASR hat an seiner Sitzung vom 10. August 2018 eine Online-Petition gestartet, die die Einführung der elektronischen Stimmabgabe für alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer bis im Jahr 2021 fordert. Innerhalb weniger Monate und nur über die der ASO zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle erhielt die Petition 11492 Unterschriften aus 150 Ländern. Dieser Erfolg unterstreicht, wie sehr unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ausland auf die elektronische Stimmabgabe angewiesen sind. Die Petition wurde der Bundeskanzlei am 30. November 2018 vom Präsidenten der ASO, Remo Gysin, in Begleitung einer ASO-Delegation überreicht.

Selbstbestimmungsinitiative

Im Hinblick auf die Abstimmung über die Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter» (Selbstbestimmungsinitiative) vom 25. November 2018 standen sich in einer Diskussion im ASR Nationalrat Manfred Bühler (SVP/BE), Befürworter der Initiative, und Nationalrat Carlo Sommaruga (SP/GE), Gegner der Initiative, gegenüber.

Die Initiative forderte, dass Schweizer Recht Vorrang vor internationalem Recht hat. Die Annahme der Initiative hätte die Kündigung verschiedener internationaler Abkommen, von denen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer direkt betroffen sind, zur Konsequenz gehabt, wie zum Beispiel das Abkommen über den freien Personenverkehr. Im Anschluss an die Diskussion hat der ASR mit 78 zu 2 Stimmen bei 12 Enthaltungen entschieden, eine Empfehlung zur Ablehnung der Selbstbestimmungsinitiative abzugeben.

Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen

Der ASR hat sich auch in die parlamentarische Debatte über das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen eingebracht. Er bekämpfte den Beschluss der nationalrätlichen Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK-N), der für den Anspruch auf Ergänzungsleistungen einen ununterbrochenen Wohnsitz in der Schweiz oder einem Land der EU/EFTA in den zehn Jahren vor der Beantragung von Ergänzungsleistungen verlangte. Auslandschweizer ausserhalb der EU/EFTA waren von diesem Entscheid direkt betroffen. Das Parlament hat die Vorlage der SGK-N und die Einführung einer Wartefrist für den Anspruch auf Ergänzungsleistungen schliesslich abgelehnt und den Status quo beibehalten.

Bankenproblematik

Dank der auf politischer Ebene geleisteten Arbeit, insbesondere des Drucks durch mehrere parlamentarische Vorstösse, konnte die ASO Treffen mit Vertretern der systemrelevanten Banken abhalten, um ihnen die Erwartungen der Fünften Schweiz zu erläutern. Der Dialog mit diesen Banken führte dazu, dass auf der Website der ASO allgemeine Informationen sowie Kontaktdaten für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer veröffentlicht wurden, die von den Banken selbst stammen.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass die ASO Ende 2017 eine Partnerschaft mit der Genfer Kantonalbank (BCGE) eingegangen ist. Die BCGE verpflichtet sich, den Auslandschweizern Bankbeziehungen zu Konditionen anzubieten und aufrechtzuerhalten, die denjenigen der in der Schweiz wohnhaften Personen ähneln, vorbehaltlich der geltenden reglementarischen schweizerischen und ausländischen Vorschriften.



Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Anlässlich der Sitzung vom 10. August 2018 entschied der ASR, die Initiative des Vorstands zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus zu unterstützen.

Die Idee des Projekts gegen das Vergessen wird von namhaften Historikerinnen und Historikern, betroffenen Personen und Institutionen unterstützt und in enger Zusammenarbeit mit dem Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich weiterverfolgt.

Arbeitsgruppen des ASR

Im Rahmen ihrer Überlegungen zur Repräsentativität des ASR schlug die Gruppe Muheim vor, der Digitalisierung unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen und virtuelle Gruppen von Auslandschweizern auf Facebook anzuerkennen. Der ASR beschloss, diesem Vorschlag zu folgen.

Der ASR beschloss auch die Einsetzung einer Arbeitsgruppe Croset, welche die Machbarkeit einer direkten Vertretung der Auslandschweizer im Schweizer Parlament eingehend prüfen soll. Das Ergebnis dieser Arbeit wird an der ASR-Sitzung am 16. August 2019 vorgelegt, damit der ASR zu diesem Thema Stellung nehmen kann.

Anerkennung von Schweizervereinen

Im Jahr 2018 hat der ASR einstimmig folgende Schweizervereine anerkannt: Association Suisse Algarve (Portugal), Swiss-American Society of Atlanta Inc. (USA) und Suizos de Valencia (Spanien).

Die New York Swiss Gymnastic Society (USA), das Swiss Center of North America Inc. (USA) und Pro Ticino: Spagna, Andorra, Portugallo, Macao wurden als assoziierte Gruppen anerkannt.

5. DER 96. AUSLANDSCHWEIZER-KONGRESS

Jedes Jahr im August lädt die ASO in eine andere Region der Schweiz zum Auslandschweizer-Kongress. Ausland- und Inlandschweizer sowie Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Medien kommen zusammen, um sich über wichtige Themen zur fünften Schweiz auszutauschen. Fast 400 Personen nahmen vom 16. bis am 18. August 2018 in Visp am Kongress zum Thema «Die Schweiz ohne Europa – Europa ohne die Schweiz» teil.

Der Auftakt fand am Abend des 16. August in festlicher Atmosphäre mit einem von der Gemeinde Visp und vom Kanton Wallis offerierten Apéro statt. Die Teilnehmenden trafen sich am folgenden Morgen, um an einer von drei möglichen Besichtigungstouren teilzunehmen. Zur Auswahl standen die Altstadt von Visp, das World Nature Forum in Naters und die Mediathek Wallis in Sitten.

Am Nachmittag konnten sich die Teilnehmenden an der Tagung im Kongresszentrum La Poste in Visp über die Verbindungen zwischen Europa und der Schweiz austauschen. Remo Gysin, Präsident der ASO, eröffnete die Tagung mit den Worten: «Das eine kann ohne das andere nicht sein. Denn die Schweiz ist klar ein Teil von Europa, so wie alle anderen europäischen Länder auch.»

Roberto Balzaretto, Staatssekretär und Verantwortlicher für das Europa-Dossier, hat die Position der Schweiz wie folgt dargelegt: «Um den Wohlstand der Schweiz zu sichern, müssen die Beziehungen mit der EU gestärkt und die Souveränität der Schweiz aufrechterhalten werden.» Er fügte hinzu, dass ein tragfähiges Abkommen gefunden werden müsse, bei dem beide Parteien Zugeständnisse machen. Die Schweiz sollte sich nicht zurückziehen, sondern sich freiwillig öffnen und nach Lösungen suchen.

Ebenfalls am Nachmittag waren in einer Diskussionsrunde sehr kontroverse Meinungen von Lukas Reimann, Nationalrat und Mitglied der Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS), und Claude Nicati, Vorstandsmitglied der Neuen Europäischen Bewegung Schweiz (Nebs), Roland Erne, Professor für Europäische Integration & Arbeitsbeziehungen an der Cornell Universität, und Sian Affolter, Diplomassistentin am Institut für Europarecht an der Universität Freiburg, zu hören.

Anschliessend sprachen zwei junge Schweizer mit Erfahrungen im Ausland über ihre Erwartungen an die internationale Mobilität und betonten die Vorteile, die ihnen die Auslandserfahrung gebracht habe.

Am Ende betonten die beiden Direktorinnen der ASO, Ariane Rustichelli und Sarah Mastantuoni, dass «die Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU etwas sind, das weit über die Thematik der «einfachen» Europa-Frage hinausgeht. Diese Beziehungen haben globale Dimensionen, allein schon durch die Konsequenzen für die Schweiz. Sei es in Bezug auf die Innen- oder die Aussenpolitik oder die wirtschaftlichen Folgen.»

Abgeschlossen wurde der Tag im Kongresszentrum La Poste in Visp mit einem weiteren von der Gemeinde Visp und dem Kanton Wallis offerierten Apéro und einem Essen, an dem die Teilnehmenden die Arbeit des Walliser Winzers Chanton kennenlernen und seinen Wein degustieren konnten.

Am Sonntag, 18. August, wurde der 96. Auslandschweizer-Kongress mit einer von Schweiz Tourismus organisierten Exkursion an den Fuss des Matterhorns nach Zermatt und einem Raclette auf dem Riffelberg beendet. Wer Lust hatte, konnte anschliessend weiter auf den Gornergrat (3089 m) oder zurück nach Zermatt an ein Folklore-Festival fahren.

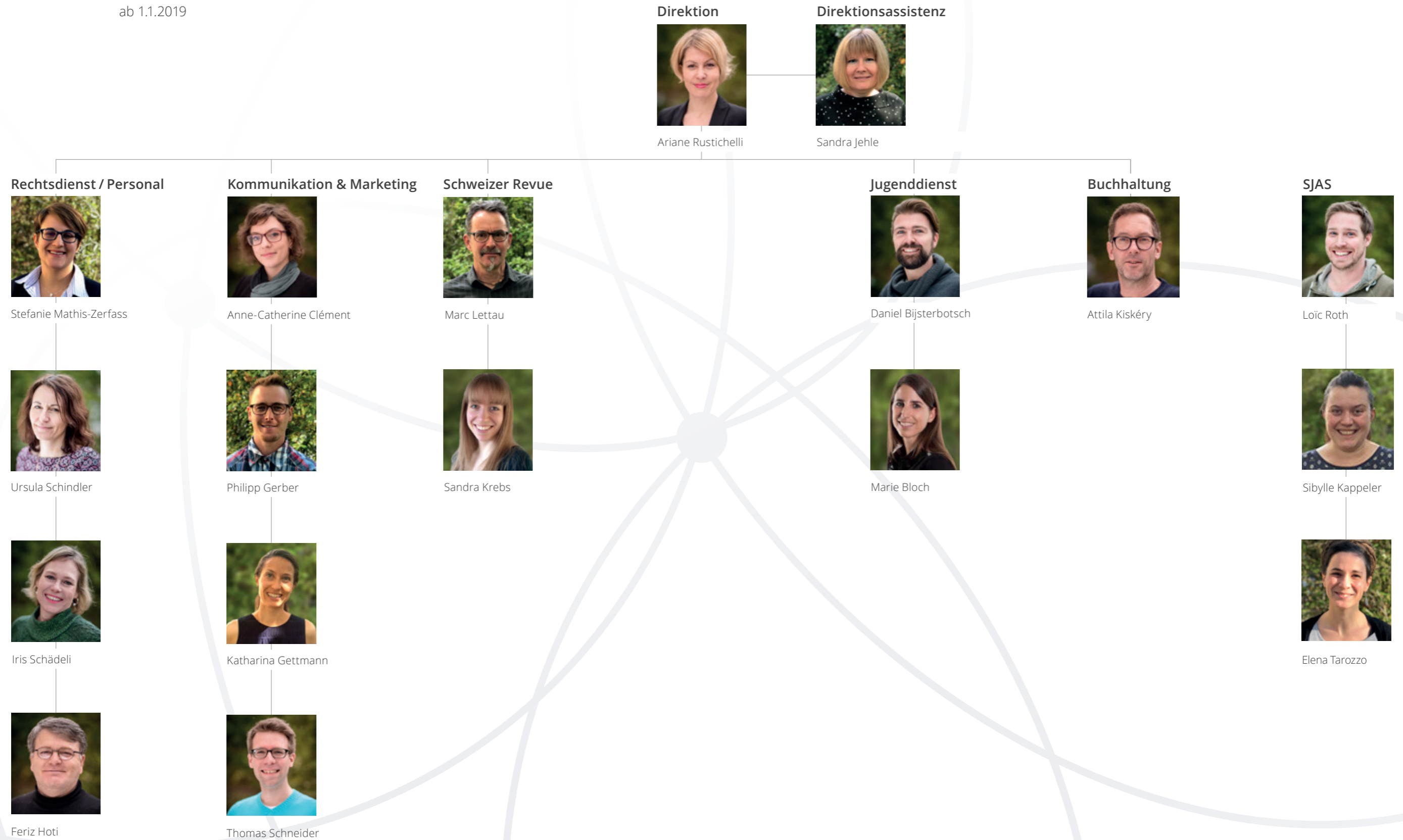
Ein grosses Dankeschön gebührt allen Partnern und Sponsoren, die den 96. Auslandschweizer-Kongress unterstützt haben.



6. GESCHÄFTSSTELLE DER ASO

6.1 Organigramm

ab 1.1.2019



6.2 Kommunikation & Marketing

Im Jahr 2018 hat die Abteilung Kommunikation & Marketing vier SC-OnlineMagazine, sechs Newsletter, elf Pressemitteilungen sowie 40 News auf aso.ch und SwissCommunity.org publiziert. Hinzu kamen verschiedene Publikationen, sowohl elektronisch als auch in Papierform (Jahresbericht und Flyer). Die Abteilung betreute auch den Auftritt von SwissCommunity in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter, LinkedIn und YouTube. Da das Streaming der Sitzungen des Auslandschweizer-Kongresses im Jahr 2017 gut angekommen war, wurden auch die Sitzungen des Jahres 2018 aufgezeichnet und sind jederzeit auf dem YouTube-Kanal der ASO abrufbar.

Die technische und kommunikative Unterstützung der Online-Petition «Elektronische Stimmabgabe für alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer» war ein Highlight des Jahres 2018. Mit www.evoting2021.ch wurde eine entsprechende Website aufgeschaltet. Allein über die Kommunikationskanäle der ASO konnten in weniger als vier Monaten mehr als 11 000 Unterschriften aus 150 verschiedenen Ländern gesammelt werden.

Das Jahr 2018 war auch durch personelle Wechsel geprägt. Nach zehn Jahren an der Spitze der Abteilung (davon vier als Co-Direktorin) übergab Ariane Rustichelli diese Funktion per 1. Mai 2018 an Anne-Catherine Clément.

Informationen an die Medien

Wie im Vorjahr wurde intensiv Medienarbeit betrieben. Fast eine Medienmitteilung pro Monat wurde verschickt. Es fanden zahlreiche Kontakte statt, um sicherzustellen, dass Inlandschweizerinnen und Inlandschweizer umfassend über Themen informiert wurden, die die Fünfte Schweiz beschäftigen (Bankbeziehungen, E-Voting, AHV/IV etc.).

Dank der Medienarbeit rund um die Online-Petition «Elektronische Stimmabgabe für alle Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer» wurde die Thematik national und sogar international breit wahrgenommen. Dies ist nicht zuletzt dem Interview mit Ariane Rustichelli, Direktorin der ASO, zu verdanken, das vom Fernsehsender TV5 Monde ausgestrahlt wurde.

SwissCommunity.org – Facebook, Twitter, YouTube und LinkedIn

Am 31. Dezember 2018 zählte SwissCommunity.org, die Networking-Plattform der ASO für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, 37 694 Mitglieder, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 1056 Mitgliedern entspricht.

Die ASO ist mit dem Namen bzw. der Marke SwissCommunity.org auch in den sozialen Netzwerken präsent. Im Jahr 2018 betrug die Anzahl Likes auf unserer Facebook-Seite 12 071. Dies entspricht einer Zunahme von 300 Likes gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl Follower auf Twitter hat sich um 267 auf 1008 Follower erhöht.

Die Streaming-Videos der ASR-Sitzungen in den Monaten März und August wurden 680 bzw. 666 Mal angesehen, das Video der Plenarversammlung des Kongresses von 540 Personen. Die Sitzungen können auf dem YouTube-Kanal von SwissCommunity.org jeweils live verfolgt oder später angesehen werden.

Sponsoring & Fundraising

Die Suche nach Sponsoren ist eine der wichtigsten Aufgaben der Abteilung Kommunikation & Marketing. Ein grosser Teil des Budgets der ASO hängt von Spendengeldern ab. Im Jahr 2018 stiegen die Sponsoring-Einnahmen trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation wieder leicht an. Der Vertrag mit der Post CH AG wurde bis am 31. Dezember 2018 verlängert. Mit der Genfer Kantonalbank (BCGE) wurden im Jahr 2018 erstmals entsprechende Vereinbarungen getroffen, die im Jahr 2019 verlängert werden.

Friends of SwissCommunity.org

Im Namen von SwissCommunity.org bedankt sich die ASO herzlich bei den grosszügigen Spenderinnen und Spendern Anthony Leutenegger, Catherine Minck Brandt und Verena Nitzsche.

6.3 Die «Schweizer Revue»

Für die «Schweizer Revue», das wichtige Informationsmedium für die Fünfte Schweiz, war 2018 ein Jahr der Umwälzung und Erneuerung, aber auch ein Jahr, das mit einer zuversichtlich stimmenden Perspektive endet.

Zuversichtlich stimmt die publizistische Bilanz. Trotz ihrer sehr langen Produktionsabläufe gelang es der «Schweizer Revue» wiederholt, frühzeitig die sich in der Schweiz abzeichnenden Debatten zu erkennen und darüber zu berichten. So war die «Revue» mit ihren Beiträgen zum Wandel der Schweizer Medienszene (1/18), zur komplexen Beziehung zwischen der Schweiz und dem «Kanton» Kosovo (3/18) sowie zur «Eventisierung» der Alpen (4/18) in publizistischer Hinsicht völlig à jour. Das mit Abstand grösste und intensivste Echo seitens der Leserinnen und Leser löste allerdings der Beitrag über das Los der ehemaligen Verdingkinder aus (5/18).

Prägend waren 2018 vor allem die grossen betrieblichen Herausforderungen. Die 2017 durch den Vorstand beschlossene Übernahme der vollen unternehmerischen Verantwortung für die «Schweizer Revue» durch die ASO (siehe Jahresbericht 2017) führte im Geschäftsjahr 2018 unter anderem zu einem neuen Werkvertrag für die Produktion der «Schweizer Revue» (Print, online, App). Nachdem zunächst ein WTO-Verfahren notwendig erschien, zeigten vertiefte Abklärungen, dass ein Einladungsverfahren ausreichte. Durchgesetzt hat sich im Laufe des aufwendigen Verfahrens der bisherige Druck- und Produktionspartner Vogt-Schild AG (Derendingen SO).

Eine weitere Folge der Übernahme der unternehmerischen Verantwortung war, dass 2018 eine neue und wesentlich billigere Übersetzungsagentur ihre Arbeit aufnahm. Der neue und in Deutschland domizilierte Anbieter zeigte aber Mühe, den Ansprüchen der «Revue» und der ASO gerecht zu werden: Der schweizerische Kontext blieb den Übersetzern fremd. Deshalb wurde im Herbst entschieden, diese wichtige Dienstleistung rasch wieder einem schweizerischen Anbieter zu übertragen. Im Dezember fiel schliesslich die Wahl auf die in Baden (AG) ansässige Übersetzungsagentur SwissGlobal Language Services AG.

Die aufwendigen Arbeiten für den neuen Werkvertrag für Druck und Produktion, die Evaluation einer neuen Übersetzungsagentur, die Erneuerung aller Verträge mit sämtlichen Regionalredaktorinnen und -redaktoren und andere betriebliche und administrative Efforts fielen zusammen mit einem personellen Umbruch. Der bisherige Chefredaktor Marco Lehtinen entschied sich Anfang Jahr, in die PR-Branche zu wechseln. Weil die erste Ausschreibungsrunde nicht wie gewünscht verlief und eine zweite Ausschreibung erfolgte, war die Chefredaktion ab Mitte April vakant. Von April bis Ende September gewährleistete schliesslich der bisherige «Revue»-Autor und langjährige «Bund»-Redaktor Marc Lettau gemeinsam mit einem kleinen Team interimistisch die Herausgabe der «Revue». Seit dem 1. Oktober 2018 amtiert Marc Lettau offiziell als neuer Chefredaktor, unterstützt von der bisherigen Redaktionsassistentin Sandra Krebs.

Die Wahl Marc Lettaus zieht die Erneuerung des Redaktionsteams nach sich: An seine Stelle ist im letzten Quartal 2018 die Berner Journalistin Susanne Wenger gerückt. Personelle Änderungen gibt es auch in den Regionalredaktionen. In Kanada folgt auf Silvia Schoch Andrew von Stuermer. In Valencia arbeitet neu Daniel Izquierdo den iberischen Regionalteil. Er folgt auf Antonia Kuhn, die auf Ende 2018 dieses Amt ablegte.

Bei so viel Veränderung und Erneuerung sind die Konstanten wichtig. Eine solche Konstante ist zum Beispiel die Redaktionskommission unter dem Präsidium von Christian Zeugin. Sie begleitete als unabhängiges Fachgremium die «Revue» ein weiteres Jahr, wachte über deren Qualität und stärkte so die redaktionelle Unabhängigkeit des Titels.



6.4 Jugenddienst

Emotionale Momente in der zweiten Heimat

Begonnen wurde das Jahr 2018 mit dem traditionellen Ski- und Snowboardlager. Dieses Jahr durften wir 26 Teilnehmende aus der ganzen Welt in Les Diablerets begrüßen. Trotz des Sturms «Burglind» erlebten die Jugendlichen eine unvergessliche Woche mit Spass im Lagerhaus und im Schnee. Das Ski- & Snowboard Camp für junge Erwachsene in Saas-Grund (VS) war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Das Lager war mit 20 Teilnehmenden ausgebucht. Zehn Tage genossen die jungen Erwachsenen den Schnee und die Sonne in den Walliser Alpen.

Die Sport- und Freizeitcamps erfreuen sich jedes Jahr grosser Beliebtheit. Diesen Sommer fand je ein Camp in den Walliser Bergen im kleinen Bergdorf Saas-Grund (VS) und in Wyssachen im Kanton Bern mit 88 motivierten Teilnehmenden statt. Einige Highlights in der Übersicht: Wandertour zum Aletschgletscher, Bergwanderung zum Brudelhorn (VS), Besuch in der Festung und im Gardemuseum in Naters (VS), Stadt-OL in Bern, Wanderung zum Fuss des Matterhorns.

Das Outdoor-Camp brachte die 23-köpfige Lagergruppe innerhalb von zwei Wochen von Saas-Grund (VS) nach Bern. Die Idee war, die gesamte Strecke von rund 250 km mit dem Fahrrad und zu Fuss zurückzulegen. Dank der grossartigen Unterstützung von «Velafrica» konnten die Fahrräder vorgängig gesammelt und fahrtüchtig gemacht werden. Auf der Tour passierten die Teilnehmenden mehrere Sehenswürdigkeiten, wie die Gastlosen-Bergkette, und übernachteten auf Bauernhöfen, in Schlafsäcken unter freiem Himmel und auf Campingplätzen.

Die Swiss Challenge fand bei strahlendem Wetter und guter Laune statt. 18 Teilnehmende erkundeten die vier Sprachregionen unseres Landes. Die Reise begann am Rheinfall und ging dann weiter nach Schaffhausen, Bern, Vallorbe, Genf (mit einem Besuch bei der UNO), Lausanne, Grimenz, Brig, zum Aletschgletscher, ins Tessin mit seinen herrlichen Flüssen, nach St. Moritz und endete in Pontresina vor der weiten Berglandschaft Graubündens. Nebst sprachlichen, regionalen und sportlichen Herausforderungen gab es dabei auch sehr viel zu lachen.

Das Politik-Camp bot ein gemischtes Programm, bestehend aus Politik, Kultur, Sport und Freizeit. Die 23 Teilnehmenden lernten die Geschichte der Schweiz und des Nationalfeiertags kennen und begaben sich zur Festrede in die Alpenstadt Brig. Natürlich durfte im Bereich Sport und Kultur auch das Schwingen nicht fehlen. Weiter erlernten die Teilnehmenden verschiedene Pioniertechniken, ehe sie die Nacht draussen verbrachten. Ein Augenmerk

wurde auf die Schweizer Politik und das Thema «Women and Youth in Swiss Politics» gelegt. Dazu traf sich die Gruppe mit einer Jungpolitikerin und im Rahmen des ASO-Kongresses in Visp mit dem Staatssekretär Roberto Balzaretto. Ein Debattierworkshop und ein Besuch beim Bundesgericht in Lausanne rundeten das Lager ab.

Bei den Bildungsprogrammen fanden drei Deutschkurse (Luzern, Zürich und Basel) und ein Französischkurs (Biel) mit insgesamt 33 Teilnehmenden statt. Die jungen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer konnten eine der vier Landessprachen erlernen oder ihre Sprachkenntnisse vertiefen. In einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm entdeckten sie die vielen Regionen der Schweiz.

Wir freuen uns über die tollen Rückmeldungen der Teilnehmenden, von deren Eltern und unserer Partner. Ohne die Unterstützung unseres Netzwerks von Gastfamilien, Leiterinnen und Leitern sowie der Partnerorganisationen wären die Angebote nicht möglich.

Ein besonderer Dank geht an: EDA, Stiftung Pro Patria, Stiftung Helvetia Patria Jeunesse, Ernst Göhner Stiftung, Swiss Travel System AG, BaSpo, ZIVI, Sozialdienst der Armee und Velafrica.



6.5 Rechtsdienst

Der Rechtsdienst der ASO gibt kostenlose Auskünfte und Beratungen zur Emigration und zur Rückkehr in die Schweiz. 2018 bearbeitete der Rechtsdienst über 2000 Anfragen. Der Grossteil der Anfragen betraf die Emigration ins Ausland und die Rückkehr in die Schweiz. Schweizerinnen und Schweizer, die eine Rückkehr in die Schweiz planen, wissen oft nicht, an welche Stellen sie sich wenden müssen, da diese Formalitäten je nach Kanton oder sogar je nach Gemeinde anders geregelt sind. In diesem Zusammenhang betrafen die Anfragen hauptsächlich die Suche nach einer Unterkunft und die Möglichkeiten finanzieller Unterstützung. Wie jedes Jahr waren die Sozialversicherungen, insbesondere die Anwendung der Regeln in Bezug auf die Koordinierung der Sozialversicherungssysteme in der EU, der Grund für viele Anfragen. Auch die Bankenfrage beschäftigte den Rechtsdienst weiterhin. Einige Banken bewiesen mehr Offenheit wohingegen andere entschieden, gewisse Dienstleistungen für Auslandschweizer einzustellen. Ein deutlicher Anstieg wurde auch bei Anfragen betreffend Anträge auf Unterstützung und finanzielle Hilfe im Ausland verzeichnet. Andere Anfragen betrafen Themen wie politische Rechte, Militärdienst, die Schweizer Staatsbürgerschaft, Erbrecht, die Arbeitslosenversicherung sowie Steuerfragen.

Die ASO hat auch die Funktion des Sekretariats für Stiftungen und Fonds zugunsten von Auslandschweizern. Dank des E.O. Kilcher-Fonds konnte die ASO fünf Familien finanziell bei der Wiedereingliederung in die Schweiz unterstützen, und zwar mit lebensnotwendigen Möbeln, Winterbekleidung und Sprachkursen im Wert von CHF 6000.–.

Die Heinrich-Huber-Stiftung leistete mit einem Beitrag von CHF 1000.– Nothilfe für eine ältere Schweizerin in einem Pflegeheim in Peru. Der Betrag wurde über die Schweizer Botschaft vor Ort bezahlt.

Die Oeschger-Hintermann Stiftung für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer in Argentinien unterstützte die Schweizer Gemeinschaft von Baradero, die soziale und kollektive Anlässe für Schweizerinnen und Schweizer organisiert. Sie leistete auch finanzielle Unterstützung für die Veröffentlichung eines Buches über 150 Jahre Emigration in Santa Fé. Totalbetrag: CHF 23 000.–.

7. PARTNERORGANISATIONEN

Stiftung Auslandschweizerplatz

Im Rahmen des 700-Jahr-Jubiläums der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 konnte dank einer gross angelegten Spendensammlung und Unterstützung der Eidgenossenschaft der an den Ufern des Vierwaldstättersees in Brunnen gelegene Auslandschweizerplatz erworben werden. Er bildet den Abschluss des «Wegs der Schweiz» rund um den Urnersee, an dem jeder Kanton mit einem Wegstück beteiligt ist. Damit symbolisiert er die Zugehörigkeit der Auslandschweizer zur schweizerischen Eidgenossenschaft und drückt ihre Heimatverbundenheit aus.

www.auslandschweizerplatz.ch

educationsuisse

educationsuisse vertritt die Interessen von 18 Schweizer Schulen im Ausland, die von der Eidgenossenschaft anerkannt und subventioniert werden, und berät junge Auslandschweizerinnen und -schweizer sowie die Schulabgänger der Schweizer Schulen im Ausland zu den Bildungsmöglichkeiten in der Schweiz.

www.educationsuisse.ch

Stiftung für junge Auslandschweizer

Die 1917 unter dem Namen «Aide aux Suisses à l'étranger» (Unterstützung für Auslandschweizer) gegründete Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Auslandschweizern zwischen 8 und 14 Jahren unabhängig von ihren finanziellen Mitteln einen Urlaub in ihrem Herkunftsland zu ermöglichen und so ihre Bindung zu selbigem zu stärken.

www.sjas.ch



8. AUSBLICK AUF 2019

Eidgenössische Wahlen 2019

- Informationen für Auslandschweizer über Kandidatinnen und Kandidaten sowie politische Parteien auf aso.ch vor, während und nach den Wahlen
- Wahlmanifest der ASO
- Thematik am Kongress

Schweizer Opfer des Nationalsozialismus

- Konzeptentwicklung

Vertretung im Auslandschweizerrat (ASR)

Schlussbericht der Arbeitsgruppe Muheim zu folgenden Themen:

- Integration der Online-Gruppen
- Erhöhung der Bekanntheit des ASR
- Integration der Jugendlichen
- Kandidatensuche für den ASR und zu erfüllende Kriterien
- Festlegung der künftigen Wählerbasis des ASR
- Festlegung der Wahlkreise
- Empfehlungen für die Wahlen 2021

Integrierte Informationen

- Vorschläge für den Inhalt der künftigen ASO-Internetseite (vorbehaltlich der Umsetzung eines Finanzierungsplans)

Analyse zur Positionierung der Angebote für die ASO-Jugend (Fragebogen)



9. ANHANG

9.1 Mitglieder der Organe der ASO und weiterer Auslandschweizer-Institutionen

Auslandschweizerrat

Mitglieder des Vorstands

Gian Franco Definti, Mailand/IT
Remo Gysin, Präsident/
a. Nationalrat (Basel/CH)
Filippo Lombardi, Vizepräsident,
Melide (TI)/CH
David W. Mörker, Plymouth/US
Franz Muheim, Edinburgh/GB
Roger Sauvain, Vizepräsident,
Saint-Genis-Laval/FR
Silvia Schoch, Victoria/CA
Sabine Silberstein, Singapur/SG
Laurent Wehrli, Glion (VD)/CH
Peter Wüthrich, Quästor der ASO,
Nidau (BE)/CH
Claudio Zanetti, Gossau (SG)/CH

Auslandmitglieder

EUROPA

Belgien

Florence Roth, Saint Nicolas
René Strehler, Brüssel

Dänemark

Erna Kleiner, Vanløse

Deutschland

Lisa Faller, Frankfurt am Main
Tim Guldimann, Berlin
Max Hausammann, Stolberg
Kerstin Kunath-Kind, Wilthen
Elisabeth Michel, Osnabrück
Reinhard Süess, Felsberg
Annemarie Tromp, Hamburg

Osteuropa

Vakant

Finnland

Simon Riesen, Helsinki

Frankreich

Jean-Paul Aeschlimann, Montpellier
Dominique Baccaud-Vuillemin,
Sainte-Colombe-en-Bruilhois
Jean-Paul Beti, Paris
Christian Cornuz, Caresse-Cassaber
Jacques de Buttet, Fuveau
Valéry Engelhard, Marseille
Stéphanie Leu, Paris
Françoise Millet-Leroux, Romilly sur Seine
Daniel Plumet, Meylan
Roger Sauvain, Saint-Genis-Laval
Vincent Tornare, Peillonex
Francis Weill, Paris

Griechenland

Constantin Kokkinos, Athen

Grossbritannien

Nathalie Chuard, London
Vincent Croset, Oxford
Loredana Guetg-Wyatt, Poole
Franz Muheim, Edinburgh

Irland

Francois Mayor, Dublin

Italien

Arwed Buechi, Roè-Volciano
Gian Franco Definti, Mailand

Regula Hilfiker, Turin
Reinhard H. Ringger, Taurisano
Fabio Trebbi, Rom
Markus Wiget, Mailand

Kroatien

Marija Komin, Stubicke Toplice

Liechtenstein

Olivier Künzler, Vaduz

Luxemburg

Philippe Bernard, Bertrange

Monaco

Adrian Brunner, Monaco

Niederlande

Gianna Egger-Maissen, Sambeek
Raoul Thoos, Haarlem

Norwegen

Heidi Mustvedt-Plüss, Skien

Österreich

Albert Baumberger, Rankweil
Ivo Dürr, Wien
Theres Prutsch-Imhof, Graz

Portugal

Elisabeth Schär, Cascais

Russland

Daniel Rehmann, Sankt Petersburg

Schweden

Vakant

Serbien

Adam Branovacki, Senta

Spanien

Marc Hauert, Madrid
Stefania Zanier, Vacarisses/Barcelona
Vakant
Vakant

Tschechische Republik

Ivana Štefková, Prag

Türkei

Helen Freiermuth, Ilica-Cesme/Izmir

Ungarn

John McGough, Budapest

AFRIKA

Ägypten

Karen Weick-Zbinden, Mukattam/Kairo

Kenia

Shazaad Kasmani, Mombasa

Marokko

Vakant

Mauritius

Pierre-Yves Roten, Black River

Nigeria

Marcel Grossenbacher, Lagos

Südafrika

Marcie Bischof, Kapstadt
Hans-Georg Bosch, Pretoria

Tunesien

Vakant

AMERIKA**Argentinien**

Noemí Cruder de Constantin,
Buenos Aires
Martín Ignacio Defagot, Santa Fé
Roque Carlos Oggier,
San Jerónimo Norte

Bolivien

Annette Aerni Mendieta,
Santa Cruz

Brasilien

Michaël C. Duc, Rio de Janeiro
Marcel Lewandowski, São Paulo

Chile

Brigitte Ackermann, Viña del Mar
Alain Champion, Santiago

Costa Rica

Irène Keller-Bachmann, San José

Dominikanische Republik

Reto Derungs, Higüey

Ecuador

Vakant

Kanada

Heidi Lussi, Vernon
Kati Lyon-Villiger, Ottawa/Ontario
Philippe Magnenat, Blainville
Florence Pasche Guignard, Toronto
Silvia Schoch, Victoria

Kolumbien

Karl Hans Schmid, Bogotá, D.C.

Mexiko

Federico Rubli Kaiser, Mexiko City
Patrick René Louis Wyss, Mexiko City

Paraguay

David Gerber, Asunción

Peru

Jacques Antoine Mächler Catois, Lima

Venezuela

Pierino Lardi, Caracas

Vereinigte Staaten

Franz V. Boos, Commerce/MI
Max Haechler, Scottsdale/AZ
Nathan Kunz, Jacksonville Beach/FL
Jean-Pierre Mittaz, Needham/MA
David W. Mörker, Plymouth/MA
Tom P. Neidecker, Santa Rosa/CA
Jeannette Seifert-Wittmer, New York/NY
Franco Zimmerli, Los Angeles/CA

OZEANIEN**Australien**

Roland Isler, Heatherton
Beat Knoblauch, Sydney
Carmen Trochsler, Glenelg
Katja Wallimann Gates, Brisbane

Neuseeland

Peter Canziani, Turangi
Peter Ehrler, New Plymouth

ASIEN**China**

Andreas Kunz, Peking

Hong Kong

Thomas Müller, Pokfulam

Indien

Vakant

Israel

Erich Bloch, Netanya
Ralph Steigrad, Netanya
Viktor Weiss, Rehovot

Japan

Max W. Petitjean, Tokio

Libanon

Hermes Murrat, Beirut

Philippinen

Vakant

Singapur

Sabine Silberstein, Singapur

Thailand

Thomas Gerber, Bangkok
Adrian Meister, Chiang Mai

Vereinigte Arabische Emirate

Urs Stirnimann, Dubai

Vietnam

Jean-Paul Tschumi, Ho-Chi-Minh-Stadt

Zentralasien

Vakant

Inlandmitglieder

Hans Ambühl, Präsident educationsuisse,
Sursee/LU

François Baur, economiesuisse, Basel/BS

Roland Rino Büchel, Nationalrat, Oberriet/SG

Guido D'Auria, Vorstandsmitglied YPSA,
Kilchberg/ZH

Anita Fahrni-Minear, Helvetas, Islikon/TG

Remo Gysin, Präsident/a. Nationalrat, Basel/BS

Rodolphe S. Imhoof, Präsident Fondation pour
l'Histoire des Suisses dans le Monde,
Pregny-Chambésy/GE

Filippo Lombardi, Vizepräsident,
Ständerat, Melide/TI

Isabelle Moret, Nationalrätin, Yens/VD

Regula Rytz, Nationalrätin, Bern/BE

Elisabeth Schneider-Schneiter,
Nationalrätin, Biel-Benken/BL

Peter Zschaler, swissinfo, Bern/BE

Sabina Schwarzenbach, Pro Helvetia, Zürich/ZH

Carlo Sommaruga, Nationalrat, Genf/GE

Jean-Pierre Stern, Präsident Stiftung
für die Auslandschweizer,
Regensdorf/ZH

Philippe Vuillemin, Präsident SJAS, Lausanne/VD

Beatrice Weber, Schweizerisches Rotes Kreuz,
Bern/BE

Laurent Wehrli, Nationalrat, Glion/VD

Peter Wüthrich, Quästor der ASO, Nidau/BE

Claudio Zanetti, Nationalrat, Gossau/ZH



Jugendsitze

Chile

Laura Derrer, Santiago
Francisca Isidora Espinoza
Trombert, Santiago

Auslandmitglieder Stellvertreter

EUROPA

Deutschland

Yvonne M. Diffenhard,
Taunusstein
Matthias von Ah, Staufenberg

Finnland

Andrea Kaufmann-Saarinen

Frankreich

Elisabeth Etchart, Beaumont

Irland

Roland Erne, Dublin

Italien

Marie-Jeanne Borelli
Andrea Pogliani, Mailand

Niederlande

Theo Keuter, Diemen

Norwegen

Bjørn Stahel, Drammen

Österreich

Robert Breitlmeier, Traun

Portugal

Manuel Gonçalves da Silva, Tomar

Serbien

Dragan Tasic, Jagodina

AFRIKA

Kenia

Patrick Itschner, Diani Beach

AMERIKA

Kolumbien

Armin Vogel, Bogotá

Mexiko

Philipp Moser, Queretaro

ASIEN

Israel

Laurent Schwed, Kfar Saba

Thailand

Christine Peter, Chiang Mai

Weitere Auslandschweizer-Institutionen

educationsuisse

Vorstand

Hans Ambühl, Präsident, Nidau
Pascal Affolter, Direktor Schweizer Schule Barcelona, Spanien
Ivo Bischofberger, Ständerat, Oberegg/Al
Elena Legler Donadoni, Präsidentin Schweizer Schule, Bergamo
Christoph Eymann, Nationalrat, Basel-Stadt
Martin Hutzli, Finanzsachverständiger, Zürich
Aldo Magno, Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Luzern, Luzern

Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern
Heinz Rhyn, Rektorat PH Zürich, Zürich
Urs Steiner, Schweizer Schule Lima, Peru
Jörg Wiedenbach, Generaldirektor Schweizer Schulen Mexiko, Mexiko

Stiftung für junge Auslandschweizer SJAS

Vorstand

Philippe Vuillemin, Präsident, Lausanne
Peter Wüthrich, Beisitz, Münchenbuchsee
Michael Baumgartner, Sekretär, Bern
Katharina Zerobin, Beisitz, Erlenbach
Marco Krebs, Kassier, Bern
Robert Reich, Vize-Präsident, Wabern
Simone Riner, Beisitz, Olten
Laurence Etienne, Beisitz, Gorgie

Stiftung für die Auslandschweizer

Stiftungsrat

Jean-Pierre F. Stern, Präsident, Regensdorf
Derrick Widmer, Aarau
Robert Engeler, Thun
Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern
Alain Philipp Meyer, Zürich
Georg Stucky, Baar
Peter Wüthrich, Nidau

Stiftung Auslandschweizerplatz

Stiftungsrat

Alexandre Hauenstein, Präsident, Niederrohrdorf
Norbert Mettler, Vizepräsident, Schwyz
Irène Beutler-Fauguel, Cetona/IT
Robert Engeler, Thun
Simone Flubacher, Delegierte für Auslandschweizerbeziehungen, EDA, Bern
Peter Geisser, Steinen
Alois Gmür, Nationalrat, Einsiedeln
Edouard Landolt, St-Louis/FR
Theres Prutsch-Imhof, Graz/AT
Ariane Rustichelli, Direktorin ASO, Bern
Silvia Schoch, Victoria/CA

Stiftung zugunsten katastrophengeschädigter Auslandschweizer – in Liquidation

Alessia Radaelli, Präsidentin, Lausanne
Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern
Attila Kiskéry, ASO, Bern

9.2 Bilanz und Betriebsrechnung per 31. Dezember 2018

Aktiven	CHF
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	496'687.38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	201'352.65
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'374.95
Total Umlaufvermögen	708'415.98
Anlagevermögen	
Finanzanlagen	5'000.00
Sachanlagen	2.00
Total Anlagevermögen	5'002.00
Total Aktiven	713'417.98
Passiven	CHF
Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127'825.12
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfristige Rückstellungen	284'632.28
Total kurzfristiges Fremdkapital	412'457.40
Total Fremdkapital	412'457.40
Eigenkapital	
Allgemeiner Reservefonds	71'500.00
Übriges Eigenkapital am 31.12.	229'460.58
Total Eigenkapital	300'960.58
Total Passiven	713'417.98

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr	CHF
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, allgemeine Aufgaben	1'100'000.00
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, Jugenddienst	175'000.00
Finanzhilfe des Bundes an die ASO, Schweizer Revue	1'370'000.00
Ertrag aus Projekten und Dienstleistungen	637'335.06
Ertrag angeschlossene Organisationen	497'626.47
Verschiedene Einnahmen	167'133.29
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	3'947'094.82
Personalaufwand	1'419'897.56
Personalaufwand Schweizer Revue	153'000.00
Infrastruktur	152'220.67
Betriebskosten	266'534.24
Dienstleistungen an Auslandschweizer	41'755.29
Kommunikation	89'929.38
Schweizer Revue	1'210'585.76
Kongress	76'302.58
Jugenddienst	523'733.73
Übriger betrieblicher Aufwand	2'361'061.65
Ergebnis aus Geschäftstätigkeit	13'135.61
Finanzaufwand	1'682.50
Finanzertrag	2'675.60
Liegenschaftsertrag aus Nachlass A. Hubacher	39'334.80
Betriebsfremder Ertrag	39'334.80
Veränderung Rückstellungen	6'885.76
Jahresergebnis vor Zuweisung an den allg. Reservefonds	60'349.27
Äufnung Fonds Reisekosten ASR-Mitglieder aus Übersee	48'300.00
Äufnung allgemeiner Reservefonds	9'000.00
Jahresergebnis	3'049.27

Anhang Jahresrechnung 2018

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

1. Organisation der Stiftung

Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 3. März 1989.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Stiftung ist in Bern.

Organisation

¹ Die Auslandschweizer-Organisation wird getragen von der Gesamtheit der Auslandgruppen.

² Sie wird durch den Auslandschweizerrat geleitet, der aus den Delegierten aus dem Ausland und aus den Inlandmitgliedern gebildet wird.

³ Die Geschäftsführung obliegt dem vom Auslandschweizerrat gewählten Vorstand und dem unter dessen Aufsicht stehenden Auslandschweizer-Sekretariat.

⁴ Der Auslandschweizer-Kongress ist das Treffen der Auslandschweizer unter sich und mit den Behörden und der Bevölkerung der Heimat.

⁵ Zusammensetzung, Wahl und Verfahren der Stiftungsorgane werden durch das Stiftungsreglement bestimmt, das durch die Stifterin erlassen wird und nach deren Anhörung durch den Auslandschweizerrat im Rahmen dieser Urkunden geändert oder ersetzt werden kann.

Organe

Auslandschweizerrat	120 Auslandmitglieder und 20 Inlandmitglieder
Präsident	Remo Gysin, Präsident, Basel
Vorstand	Filippo Lombardi, Vize-Präsident, Melide Roger Sauvain, Vize-Präsident, St Genis Laval (FR) Sabine Silberstein, Singapur (SG) Gian Franco Definti, Mailand (IT) Franz Muheim, Edinburgh (GB) David Werner Mörker, Plymouth (US) Silvia Schoch, Victoria (CA) Laurent Wehrli, Glion (CH) Peter Wüthrich, Quästor, Nidau (CH) Claudio Zanetti, Gossau (CH)

Der Präsident, zwei Mitglieder und der Direktor des ASS zeichnen je kollektiv zu zweien.

Entschädigungen an die Stiftungsräte

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden insgesamt CHF 35 000.00 an den Vorstand ausbezahlt.

Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Die Auslandschweizer-Organisation beschäftigte im Berichtsjahr sowie im Vorjahr weniger als 50 Mitarbeitende mit Vollpensum.

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

2. Stiftungszweck

¹ Die Stiftung verfolgt im Sinne der Grundsätze der NHG den Zweck, die Beziehungen der Auslandschweizer unter sich und zur Heimat zu fördern und ihre Interessen wahrzunehmen.

² In Erfüllung dieses Zwecks unterstützt sie die Bindung und die Tätigkeit von Auslandgruppen.

³ Sie behandelt die wichtigen Fragen der Auslandschweizer-Politik und vertritt die Auslandschweizer (rund 760 200) vor der Öffentlichkeit, vor den Behörden und bei den Institutionen der Schweiz.

3. Zusammensetzung des Vermögens

Das Vermögen der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

- Liegenschaft Alpenstrasse 26 in Bern
- Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)
- Wertschriften: Aktien (siehe Wertschriftenverzeichnis)

Die Mittel für die Finanzierung der Tätigkeit werden durch Beiträge, Subventionen, Spenden und geeignete Massnahmen beschafft.

4. Projekte und Dienstleistungen

Den Einnahmen der Projekte Jugenddienst, Herausgabe «Schweizer Revue», Kongress, Internetwerbung stehen Aufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Die Projekte der Auslandschweizer-Organisation sind nicht selbsttragend und daher auf die Unterstützung seitens des Bundes angewiesen.

5. Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)

Verwaltung: Schaeppi Grundstücke Verwaltungen KG, Austrasse 95, 4003 Basel

Paritästisches Miteigentum mit vier anderen Parteien; der Anteil der ASO an den drei Liegenschaften beträgt 20%.

Liegenschaft	Brandversicherungswert	Hypothek	Amortisation
Lohweg 6	3'158'000.00	800'000.00	keine
Ahornstrasse 22	1'704'000.00	352'000.00	keine
Peter-Ochsstrasse 37	986'000.00		keine

Die bei der erstmaligen Erfassung des Nachlasses Hubacher eingebuchte anteilige Hypothekarschuld wurde in den Folgejahren nicht der tatsächlichen Entwicklung angepasst. Zum besseren Verständnis der Situation wurde entschieden, den ausgewiesenen Hypothekarbetrag mit dem Immobilienwert auszugleichen und die Information bezüglich der hypothekarischen Belastung im Anhang anzugeben.

6. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

7. Erfolgsrechnung / Änderung in der Stetigkeit der Darstellung

Die Erfolgsrechnung wurde im Berichtsjahr um zwei Positionen erweitert, die Änderung wurde auch in der Darstellung 2017 angepasst.

8. Wesentliche Auflösung stille Reserven

Wertschriften	Bestand 2017 (CHF)	Bestand 2018 (CHF)	Veränderung (CHF)
	243'661.35	194'503.35	-49'158.00

9.3 Statistik Auslandschweizer 2018

Stand 31. Dezember 2018: 760'200

NORD-AMERIKA
2018 16%

EUROPA
2018 62%

ASIEN
2018 7%



SÜD-AMERIKA
2018 8%

AFRIKA
2018 3%

OZEANIEN
2018 4%

Impressum

Auslandschweizer-Organisation (ASO)

Communications & Marketing

Fotos: © ASO (wo nicht anders vermerkt)

Bern, April 2019

«DIE ASO ENGAGIERT
SICH SEIT 1916 FÜR
DIE AUSLANDSCHWEIZER»



Auslandschweizer-Organisation
Organisation des Suisses de l'étranger
Organizzazione degli Svizzeri all'estero
Organisaziun dals Svizzers a l'ester

Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern

Tel. + 41 (0)31 356 61 00

Fax + 41 (0)31 356 61 01

info@aso.ch

www.aso.ch

www.SwissCommunity.org

www.revue.ch